



Nr. 998

Fakultät 1, 5, 6
Institute der Fakultät 1, 5, 6
GB 1 (20 Ex)

Herausgegeben vom
Präsidenten der
Technische Universität
Braunschweig

Redaktion:
Geschäftsbereich 1
Spielmannstraße 12 a
38106 Braunschweig
Tel. +49 (0) 531 391-4306
Fax +49 (0) 531 391-4340

Datum: 23.07.2014

Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaft und den Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang der Technischen Universität Braunschweig

Hiermit wird die vom Fakultätsrat der Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften am 07.05.2014, dem Dekan der Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät am 26.05.2014 in Eilkompetenz und dem Dekan der Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik am 07.06.2014 in Eilkompetenz beschlossene und vom Präsidenten am 22.07.2014 genehmigte Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaft und den Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang an der Technischen Universität Braunschweig hochschulöffentlich bekannt gemacht.

Die Änderung der Ordnung tritt am 24.07.2014 in Kraft.

Änderung der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaft und den Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang der Technischen Universität Braunschweig

Abschnitt I

Der Fakultätsrat der Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften (FK 6) hat am 07.05.2014, der Dekan der Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät (FK 1) hat am 26.05.2014 in Eilkompetenz und der Dekan der Fakultät für Elektrotechnik, Informationstechnik, Physik (FK 5) hat am 07.06.2014 in Eilkompetenz die folgende Änderungen der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaft und den Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang der Technischen Universität Braunschweig, hochschulöffentliche Bekanntmachung vom 14.11.2013 (TU Verkündungsblatt Nr. 931), beschlossen:

1. In § 7 Abs. 1 Satz 1 werden die Wörter „jedem Studienjahr“ ersetzt durch die Worte „dem zweiten und vierten Fachsemester“.
2. § 10 wird wie folgt geändert:
 - a. Es wird folgender neuer Absatz 1 eingefügt:
„Es gilt §6 (Allgemeiner Teil), wobei zur Anerkennung von Qualifikationen die Gleichwertigkeitsprüfung hinsichtlich der einzelnen Leistung und nicht des gesamten Studiengangs erfolgt. Über die Anerkennung wird innerhalb von drei Monaten entschieden.“
 - b. Der bisherige Inhalt des § 10 wird Absatz 2.
3. § 15 Abs. 2 erhält folgende Fassung:
„Für besonders hervorragende Leistungen (Gesamtnote 1,2 und besser) wird das Prädikat ‚mit Auszeichnung bestanden‘ verliehen.“
4. § 18 Abs. 2 wird wie folgt geändert:
 - a. Satz 2 erhält folgende Fassung:
„Studierende, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2013/2014 begonnen haben, werden bis zum Ende des SoSe 2016 nach der bisher für sie geltenden Ordnung geprüft.“
 - b. Nach Satz 2 wird hinzugefügt:
„In Ausnahmefällen, insbesondere bei Härtefällen, z.B. Schwangerschaft oder Krankheit, kann der Prüfungsausschuss auf Antrag Ausnahmen zulassen.“
5. In Anlage 2 Abs. 3 werden die Wörter „des zuständigen Fachbereichs bzw.“ gestrichen.
6. Die Anlage 3 „Fachspezifische Bestimmungen/Modulübersicht“ wird wie folgt geändert:
 - a. Buchstabe „B) Chemie“ wird wie folgt geändert:
 - aa) In der fachspezifischen Bestimmung zu Modul „Basismodul 1: Allgemeine Chemie“ wird in der Rubrik Qualifikationsziele folgender Satz am Ende ergänzt:
„Die Studierenden verstehen die grundlegenden stöchiometrischen Prinzipien von Reaktionen und beherrschen die mathematische Berechnung chemischer und physikalischer Größen anhand von Formeln in den Gebieten Acidimetrie, Redoxchemie, Komplexometrie, Gravimetrie und Elektrochemie.“
 - bb) In der fachspezifischen Bestimmung zu Modul „Basismodul 7: Experimentelle Physikalische Chemie“ wird in der Rubrik Qualifikationsziele folgender Satz am Ende des ersten Absatzes zum Praktikum Physikalische Chemie ergänzt:

„Die Studierenden erlangen Kompetenzen im Zeitmanagement, da die maximal zweitägigen Versuche eine intensive Planung und theoretische Vor- sowie Nachbereitung im Selbststudium sowie eine effiziente Durchführung am Versuchstag selbst erfordern.“

- cc) In der fachspezifischen Bestimmung zu Modul „Aufbaumodul 2: Organische Chemie“ wird in der Rubrik Qualifikationsziele folgender Satz am Ende ergänzt:
„Die Studierenden erlangen Kompetenzen im Zeitmanagement, da die oftmals mehrtägigen Versuche effiziente Planung und theoretische Vor- sowie Nachbereitung im Selbststudium sowie eine zeitintensive Durchführung an den Versuchstagen selbst erfordern.“

b. Buchstabe „C) English Studies“ wird wie folgt geändert:

- aa) Nach der Modulübersicht für das Studienprofil Grund-, Haupt- und Realschule werden die Sätze „Im Erstfach ist ein obligatorischer studienbezogener Auslandsaufenthalt in einem englischsprachigen Land von mindestens 3 Monaten Dauer (durch Praktikum oder Studium) durchzuführen. Das Auslandspraktikum kann auf die Praktika des Professionalisierungsbereichs angerechnet werden (s. Allgemeiner Teil § 6, Anrechnung von Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen)“ gestrichen.

- bb) Nach der Modulübersicht für das zweite Fach wird folgender Absatz ergänzt:
„Sonstige Leistungen: Im Erstfach mit fachwissenschaftlichem Profil ist ein obligatorischer studienrelevanter Auslandsaufenthalt in einem englischsprachigen Land mit Englisch als Amtssprache oder zweiter Verkehrssprache von mindestens 3 Monaten Dauer (durch Praktikum oder Studium) durchzuführen. Bei einem Studium mit Lehramtsprofil kann ein obligatorischer dreimonatiger studienrelevanter Auslandsaufenthalt in einem englischsprachigen Land während des Bachelor – oder Master-Studiums absolviert werden. Im BA wird der Zeitraum zwischen dem 2. und 3. Studienjahr empfohlen. Das Auslandspraktikum kann auf die Praktika des Professionalisierungsbereichs angerechnet werden (s. Allgemeiner Teil § 6, Anrechnung von Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen).“

c. In Buchstabe „F) Germanistik“ wird in der fachspezifischen Bestimmung des Moduls „Aufbaumodul 1 Formen der Literatur“ in der Rubrik „Teilnahmevoraussetzungen“ folgender Satz ergänzt:

„Keine Voraussetzungen für Studierende mit Kunst. Lehramt als Erstfach.“

d. Buchstabe „H) Mathematik“ wird wie folgt geändert:

- aa) In der fachspezifischen Bestimmung des Moduls „Einführung in die Mathematische Optimierung für Lehramt (Differenzierungsbereich)“ erhält die Rubrik „Veranstaltungen“ folgende Fassung:

„1x3 SWS

Einführung in die Mathematische Optimierung (4V+2Ü) über ein halbes Semester“.

- bb) In der fachspezifischen Bestimmung des Moduls „Einführung in die Numerik für Lehramt (Differenzierungsbereich)“ erhält die Rubrik „Veranstaltungen“ folgende Fassung:

„1x3 SWS

Einführung in die Numerik (4V+2Ü) über ein halbes Semester“.

- cc) In der fachspezifischen Bestimmung des Moduls „Grundzüge der Mathematikdidaktik“ in der Rubrik „Modulprüfung“ wird nach den Worten mündl. Prüfung (PL) folgendes ergänzt:

„sowie aktive Teilnahme, etwa in Form von wöchentlichen Hausaufgaben nach Vorgabe des Prüfers/der Prüferin (SL)“.

- dd) In der fachspezifischen Bestimmung des Moduls „Numerik gewöhnlicher Differentialgleichungen für Lehramt (Differenzierungsbereich)“ erhält die Rubrik „Veranstaltungen“ folgende Fassung:
„1x3 SWS
Numerik gewöhnlicher Differentialgleichungen (4V+2Ü) über ein halbes Semester“.
 - ee) In der fachspezifischen Bestimmung des Moduls „Schulmathematik vom höheren Standpunkt aus mit Hausarbeit (Differenzierungsbereich)“ wird in der Rubrik „Veranstaltungen“ nach dem Wort Vorlesung die Zahl 2 ersetzt durch die Zahl 1.
- e. Buchstabe „I) Mathematik und ihre Vermittlung“ wird wie folgt geändert:
- aa) In der fachspezifischen Bestimmung des Moduls „Basismodul 1: Grundfragen der Mathematik und mathematischer Bildung“ wird in der Rubrik „Veranstaltungen“ nach dem Buchstaben b) Ü „/Tutorien“ ergänzt.
 - bb) In dem gleichen Modul (s. aa) wird in der Rubrik „Modulprüfung“ die Zeitangabe „(120 Min)“ gestrichen.
 - cc) In der fachspezifischen Bestimmung des Moduls „Basismodul 2: Algebra und Funktionen“ wird in der Rubrik „Veranstaltungen“ nach dem Buchstaben b) Ü „/Tutorien“ ergänzt.
 - dd) In dem gleichen Modul (s. cc) wird in der Rubrik „Modulprüfung“ die Zeitangabe „(120 Min)“ gestrichen.
 - ee) In der fachspezifischen Bestimmung des Moduls „Basismodul 3: Geometrie“ wird in der Rubrik „Veranstaltungen“ nach dem Buchstaben b) Ü „/Tutorien“ ergänzt.
 - ff) In dem gleichen Modul (s. ee) wird in der Rubrik „Modulprüfung“ die Zeitangabe „(120 Min)“ gestrichen.
 - gg) In der fachspezifischen Bestimmung des Moduls „Basismodul 4: ausgewählte Aspekte der Mathematikdidaktik“ wird in der Rubrik „Modulprüfung“ die Zeitangabe „(120 Min)“ gestrichen.
 - hh) Im gleichen Modul (s. gg) erhält die Rubrik „Häufigkeit“ folgende Fassung:
„Jede Veranstaltung mindestens jährlich; gemäß Angebot im SoSe oder WiSe“
 - ii) In der fachspezifischen Bestimmung des Moduls „Aufbaumodul 1: Angewandte Mathematik“ wird in der Rubrik „Veranstaltungen“ nach dem Buchstaben b) Ü „/Tutorien“ ergänzt.
 - jj) In dem gleichen Modul (s. ii) wird in der Rubrik „Modulprüfung“ die Zeitangabe „(120 Min)“ gestrichen.
 - kk) Ebenfalls im Modul „Aufbaumodul 1: Angewandte Mathematik“ wird in der Rubrik „Häufigkeit“ hinter dem Wort jährlich folgendes ergänzt:
„; gemäß Angebot im SoSe oder WiSe“.
 - ll) In der fachspezifischen Bestimmung des Moduls „Aufbaumodul 3: Ausgewählte Themen zur Mathematik“ wird in der Rubrik „Veranstaltungen“ nach dem Buchstaben b) Ü „/Tutorien“ ergänzt.
 - mm) In dem gleichen Modul (s. ll) wird in der Rubrik „Modulprüfung“ die Zeitangabe „(120 Min)“ gestrichen.

f. Buchstabe „J) Musik/Musikpädagogik“ wird wie folgt geändert:

- aa) In den Modulübersichten für Musik/Musikpädagogik als Erstfach Studienprofil Grund-, Haupt- und Realschule sowie für Zweitfach wird jeweils das Modul „B4: Solistisches Instrumentalspiel und Sologesang“ umbenannt in „B4: Instrumentale und vokale Musikpraxis I“.

- bb) In den Modulübersichten für Musik/Musikpädagogik als Erstfach Studienprofil Grund-, Haupt- und Realschule sowie für Zweitfach wird jeweils nach dem Modul „B4: Instrumentale und vokale Musikpraxis I“ das neue Modul „B5: Instrumentale und vokale Musikpraxis II“ ergänzt.
- cc) In den Modulübersichten für Musik/Musikpädagogik als Erstfach Studienprofil Grund-, Haupt- und Realschule sowie für Zweitfach wird jeweils das Modul „A5: Musikbezogene Produktion und Grundlagen des Komponierens bzw. Arrangierens“ gestrichen.
- dd) In der fachspezifischen Bestimmung wird das Modul „Basismodul 4: Solistisches Instrumentalspiel und Sologesang“ ersetzt durch folgendes Modul:

Modul	Basismodul 4: Instrumentale und vokale Musikpraxis I		
Veranstaltungen	LP	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en
a) Musikpraktisches Schwerpunktfach (1SWS) b) Musikpraktisches Nebenfach (i.d.R. Gesang) (1 SWS) c) Liedbegleitung (1 SWS)	5	Praktische Prüfung (a-c); Anfertigung eines Arrangements oder einer Komposition (alles SL)	Keine
Semester	Dauer	Häufigkeit	
1. und 2. Sem..	2 Sem.*	Jedes Semester	
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden...			
a) verfügen über die Fähigkeit, ihr Instrument oder ihre Stimme technisch und stilorientiert einzusetzen			
b) verfügen über die Fähigkeit, ihr Instrument oder ihre Stimme elementar und anwendungsbezogen einzusetzen			
c) beherrschen elementare Begleitmuster für schulbezogene Lieder			
Sonstige Anforderungen:			
* erweiterter Belegungszeitraum (3 Semester)			

- ee) Es wird folgendes neues Basismodul 5 nach Basismodul 4 eingefügt:

Modul	Basismodul 5: Instrumentale und vokale Musikpraxis II		
Veranstaltungen	LP	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en
a) Musikpraktisches Schwerpunktfach (1SWS) b) Musikpraktisches Nebenfach (i.d.R. Gesang) (1 SWS) c) Liedbegleitung (1 SWS) d) Arrangieren und Komponieren (2 SWS)	6	Praktische Prüfung (PL, a-c); Anfertigung eines Arrangements oder einer Komposition (SL; d)	Modul B4: Instrumentale oder vokale Musikpraxis I
Semester	Dauer	Häufigkeit	
3. und 4. Semester.	2 Sem.*	Jedes Semester	
Qualifikationsziele:			
Die Studierenden...			
a) verfügen über die Fähigkeit, ihr Instrument oder ihre Stimme technisch sicher und stilistisch korrekt einzusetzen			
b) verfügen über die Fähigkeit, ihr Instrument oder ihre Stimme technisch und stilbezogen einzusetzen			
c) beherrschen variable Begleitmuster für eine stilgebundene Interpretation schulbezogener Lieder			
d) können für schulpraktische Ensembles stilgebundene Arrangements oder Kompositionen erstellen			
Sonstige Anforderungen:			
* erweiterter Belegungszeitraum (3 Semester)			

- ff) Das Modul „Aufbaumodul 5 Musikbezogene Produktion und Grundlagen des Komponierens bzw. Arrangierens“ wird ersatzlos gestrichen.

gg) Das bisherige Modul „Aufbaumodul 6 – Musikvermittlung als Wissenschaft“ wird umbenannt in „Aufbaumodul 5 - Musikvermittlung als Wissenschaft“.

g. Buchstabe „K) Physik“ wird wie folgt geändert:

aa) In der fachspezifischen Bestimmung zum Modul D4: Elektrodynamik wird in der Rubrik Häufigkeit das Wort „WiSe“ ersetzt durch das Wort „SoSe“.

bb) In der fachspezifischen Bestimmung zum Modul D6: Quantenmechanik wird in der Rubrik Häufigkeit das Wort „SoSe“ ersetzt durch das Wort „WiSe“.

h. Buchstabe „M) Sport/Bewegungspädagogik“ wird wie folgt geändert:

aa) In den Modulübersichten für das Studienprofil Grund-, Haupt- und Realschule sowie für Sport/Bewegungspädagogik als zweites Fach wird jeweils nach dem Modul B4: Erfahrungs- und Lernfelder II das Modul „B5 Erfahrungs- und Lernfelder III“ ergänzt.

bb) Das Modul Basismodul 2: Bewegung und Unterricht erhält folgende Fassung:

Modul	Basismodul 2: Bewegung und Unterricht		
Veranstaltungen	LP	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en
2x2 SWS a) S/T: Grundlagen der Bewegungserziehung b) S/T: Psychomotorik	5	Klausur, Hausarbeit oder mündliche Prüfung (PL)	b) setzt a) voraus
Semester	Dauer	Häufigkeit	
1.-4.	2 Sem.	Jedes Semester	
Qualifikationsziele:			
<ul style="list-style-type: none">- Kenntnisse unterschiedlicher Inszenierungsformen von Bewegung- Übertragung grundsätzlicher Inszenierungsformen (z.B. erfahrungsorientiertes, problemlösendes Vermitteln) auf verschiedene Praxisfelder (Entwicklung von Grundbewegungsformen, Sich-Bewegen im Wasser)- Kennen der didaktischen Implikationen unterschiedlicher Inszenierungsformen- Kenntnisse über die grundlegenden Konzepte der Psychomotorik nachweisen können			
Sonstige Anforderungen:			

cc) Im Modul Basismodul 3: Erfahrungs- und Lernfelder I wird in der Rubrik „Semester“ die Zahl 6 ersetzt durch die Zahl 4. In der Rubrik „Dauer“ wird die Zahl 6 ersetzt durch die Zahl 2.

dd) Im Basismodul 3: Erfahrungs- und Lernfelder I erhält die Rubrik „Modulprüfung“ folgende neue Fassung:

„a) Protokoll (SL) b)-c) Praktisch-methodische Prüfungen (Schriftliche Reflexionen und praktische Prüfungen) in den Lehrveranstaltungen (PL)“.

ee) Das Modul Basismodul 4: Erfahrungs- und Lernfelder II erhält folgende Fassung:

Modul	B4: Erfahrungs- und Lernfelder II		
Veranstaltungen	LP	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en
2x2 SWS a) S/T: Laufen, Springen, Werfen b) S/T: Turnen und Bewegungskünste oder S/T: Gymnastische, rhythmische und tänzerische Bewegungsgestaltung	6	Praktisch-methodische Prüfungen (Schriftliche Reflexionen und praktische Prüfungen) in zwei der Lehrveranstaltungen (PL)	Keine

Semester	Dauer	Häufigkeit
1. – 4.6.	2 Sem.	Jedes Semester
Qualifikationsziele:		
<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen eigenmotorischer Fähigkeiten und Fertigkeiten als Bewegungskönnen und Demonstrationsfähigkeit in den genannten Bewegungsfeldern nachweisen können. - Über Sicherheits- und Regelkenntnisse verfügen und diese situationsangemessen einsetzen können. - Didaktische Konzepte und Methoden des Vermittelns in den genannten Bewegungsfeldern kennen, theoriegeleitet reflektieren und in Lehr-/Lernsituationen anwenden können. - erworbenes Handlungswissen und Bewegungskönnen bezogen auf die Theoriebereiche „Erziehung“, „Bewegung“, „Gesundheit“ und „Gesellschaft“ reflektieren können 		
Sonstige Anforderungen:		
--		

ff) Nach dem Modul Basismodul 4 kommt folgendes neues Modul „Basismodul 5: Erfahrungs- und Lernfelder III“ hinzu:

Modul	Basismodul 5: Erfahrungs- und Lernfelder III		
Veranstaltungen	LP	Modulprüfung	Teilnahmevoraussetzung/en
3x2 SWS a) S/T: Anfangsschwimmen b) S/T: Schwimmen, Tauchen, Wasser springen c) S/T: Kämpfen	6	a) Protokoll (SL) b) - c) Praktisch-methodische Prüfungen (Schriftliche Reflexionen und praktische Prüfungen) in den zwei Lehrveranstaltungen (PL)	Keine
Semester	Dauer	Häufigkeit	
1. – 4..	2 Sem.	Jedes Semester	
Qualifikationsziele:			
<ul style="list-style-type: none">- Grundlagen eigenmotorischer Fähigkeiten und Fertigkeiten als Bewegungskönnen und Demonstrationsfähigkeit in den genannten Bewegungsfeldern nachweisen können.- Über Sicherheits- und Regelkenntnisse verfügen und diese situationsangemessen einsetzen können.- Didaktische Konzepte und Methoden des Vermittelns in den genannten Bewegungsfeldern kennen, theoriegeleitet reflektieren und in Lehr-/Lernsituationen anwenden können.- erworbenes Handlungswissen und Bewegungskönnen bezogen auf die Theoriebereiche „Erziehung“, „Bewegung“, „Gesundheit“ und „Gesellschaft“ reflektieren können			
Sonstige Anforderungen:			
--			

Abschnitt II

Diese Änderung tritt am Tag nach ihrer hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft.